

## *Sakrament der Taufe*



*Die Taufe ist nicht nur das erste Sakrament, das einem Kind  
gespendet wird, sondern gleichzeitig Zeichen  
für die Aufnahme in die Kirche.*

*Diesen besonderen Tag im Leben feiern Eltern,  
Familie und die ganze Pfarrgemeinde:  
Ein neues Leben in der Gemeinschaft mit Jesus beginnt!*

## *Informationen und Hinweise*

## Bedeutung der Taufe

Die Taufe des eigenen Kindes ist ein ganz besonderes Ereignis im Leben der Eltern. Es ist wirklich ein Fest der Familie und Gemeinschaft. Man heißt den neuen Erdenbürger willkommen und erbittet Gottes Schutz und Segen für sein Leben. Die Taufe ist das erste und grundlegendste Sakrament, das ein Christ empfängt. Sie ist auch Voraussetzung für den Empfang aller weiteren Sakramente. In der Heiligen Taufe heißen wir den Täufling nicht nur auf dieser Erde willkommen, sondern er wird auch aufgenommen in die Gemeinschaft der Kirche.

## Taufname

Es besteht die Möglichkeit, dem Kind zusätzlich zu seinem standesamtlich festgelegten Namen einen oder mehrere Taufnamen zu geben. Hierfür wählt man Namen christlicher Heiliger. Sie stehen als Vorbild und Schutzpatron für das Kind und werden nur im Taufschein und später in der Firm-, Heirats- und Sterbeurkunde angeführt.

## Taufgespräch

Jedes Taufgespräch ist eine Chance, sich ganz neu mit dem Sakrament der Taufe zu beschäftigen. Es geht darum, wie das, was in der Taufe geschieht, im konkreten Familienleben umgesetzt werden kann.

Beim Taufgespräch werden der Ablauf der Taufe, die Symbole, die Inhalte und ihre tiefere Bedeutung besprochen und es wird miteinander die Gestaltung der Feier überlegt. Es wird neu bewusst, was die Taufe für den Alltag der nächsten Jahre bedeuten kann: Gott ist mit uns und möchte das Beste für unsere Kinder und Familien.

Dies kann erfahren werden in einer christlich geprägten Lebensweise und Erziehung, im Gespräch mit den Kindern, im gemeinsamen Gebet, im Gottesdienst und in anderen Angeboten der Pfarrei.

## Taufkleid

Das Taufkleid ist ein weißes Kleid. Dies hat auch eine symbolische Bedeutung. Das Taufkleid gibt es schon seit dem frühen Christentum. Erwachsene Taufanwärter wurden an Ostern getauft und das weiße Kleid war ein Zeichen für das neue Leben, das sie durch die Taufe empfangen haben.

Rund um das Taufkleid gibt es viele Traditionen. In manchen Familien gibt es Taufkleider, die traditionell von Generation zu Generation weitergegeben werden. In anderen bekommt jede neue Familie ihr eigenes Taufkleid. Manche besticken das Taufkleid mit dem Namen des Kindes und im Laufe der Zeit mit allen weiteren Geschwisterkindern. Das Taufkleid ist sehr wichtig und gehört unbedingt zur Taufe. Wir haben im Pfarrverband auch Leih-Taufkleider, die wir gerne für die Tauffeier zur Verfügung stellen.

## Taufkerze

Zum Taufritus gehört auch das Entzünden der Taufkerze an der Osterkerze. Sie ist das Symbol für das Licht Gottes, welches Ihr Kind von nun an begleiten wird. Taufkerzen sind mit den traditionellen Symbolen des Christentums wie z. B. Kreuz, Fisch, Wasser, Alpha und Omega, Regenbogen oder Lebensbaum versehen. Es findet sich auch meist der Name des Kindes und Geburts- und Taufdatum auf der Taufkerze.



*Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.  
(Bibel, Psalm 139, 5)*

## Checkliste für den Weg zur Taufe

Wir freuen uns sehr, dass Sie ihr Kind taufen lassen wollen.  
Hier finden Sie die nächsten Schritte auf dem Weg zur Taufe:

- ❖ In der Regel finden Tauffeiern am **1. Samstag im Monat um 15.00 Uhr** in einer unserer beiden Pfarrkirchen Maria Schutz und St. Hildegard statt - mit bis zu **vier Tauffamilien**.
- ❖ Nehmen Sie bitte mit dem **Pfarrbüro Maria Schutz** (Telefon: 089 / 82 93 979-0 – Email: [maria-schutz.muenchen@ebmuc.de](mailto:maria-schutz.muenchen@ebmuc.de)) Kontakt auf, um die genauen Tauftermine zu erfragen.
- ❖ Die Terminvereinbarung wird fix, wenn Sie die Taufanmeldung im Pfarrbüro persönlich vornehmen.  
Dazu werden benötigt:
  - Geburtsurkunde Ihres Kindes
  - Angaben zu den Eltern
  - Angaben zum Paten/zu den Paten (Paten müssen römisch-katholischen Glaubens sein.)
  - Von dem/den Paten brauchen wir einen Nachweis über die Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche.  
Diese wird „Patenbescheinigung“ genannt und ist im jeweiligen Wohnsitzpfarramt des/der Paten erhältlich.
- ❖ Grundsätzlich können wir selbst nur Taufen vornehmen, wenn Sie und ihr Kind den Hauptwohnsitz in unserem Pfarrverband haben. Ansonsten ist es möglich, einen eigenen Taufspender zu einem gesonderten Termin mitzubringen. Sollten Sie ihren Wohnsitz nicht in unserem Pfarrverband haben, benötigen wir zudem die schriftliche Einwilligung Ihrer Wohnsitzpfarre für die Taufe, in Form eines sog. „Entlassscheins“.
- ❖ Liegt uns die vollständige Taufanmeldung vor, nimmt der Taufspender Kontakt mit Ihnen auf und vereinbart das Taufgespräch. Hier können alle weiteren Fragen geklärt werden.

### **Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!**

Weitere Infos zum Pfarrverband Pasing  
finden Sie auch auf unserer Homepage  
[www.pfarrverband-pasing.de](http://www.pfarrverband-pasing.de)

*Im Namen des Seelsorgeteams – Pfarrer Alois Emslander*